

OTTO MUCK

# CHRISTLICHE PHILOSOPHIE

VERLAG BUTZON & BERCKER

# INHALTSÜBERSICHT

EINLEITUNG . . . . .	13
Philosophie und Theologie (13), Christliche Philosophie (14), Scholastische Philosophie (15), Das Anliegen der Philosophie (18), Philosophie und Leben (20), Unsere Zielsetzung (22)	
<b>ERSTER TEIL: DENKEN UND SEIN</b>	
LOGISCHE VORFRAGEN . . . . .	27
Aufgabe der logischen Besinnung . . . . .	27
Ausdrückliches Wissen (27)	
Begriff, Urteil, Schluß . . . . .	28
Urteil (28), Schluß (29), Struktur des Urteils (29), Begriff (30), Logische Form (30), Forderung der Eindeutigkeit (31)	
Definition und Einteilung . . . . .	32
Unterscheidung (32), Exemplifizierung (32), Definition (32), Einteilung (33), Realdefinition (34)	
Arten von Urteilen . . . . .	35
Erläuterung und Erweiterung (35), Allgemeinheit und Besonderheit (36), Gegensätze (37)	
Regeln für das Schließen . . . . .	39
DIE WAHRHEIT-UNSERES DENKENS. . . . .	42
Aufgabe der Erkenntniskritik (42), Fortschritt der Erkenntnis (42)	
Struktur der Erkenntnis . . . . .	43
Berechtigtes Urteilen (43), Begriff der Wahrheit (44), Evidenz (45), Subjektive Faktoren (47)	
Möglichkeit wahrer und gewisser Erkenntnis . . . . .	48
Selbstaufhebung des Skeptizismus (48), Tatsächlichkeit wahrer und gewisser Erkenntnis (51)	

Absolutheit der Wahrheit . . . . .	53
Standpunktlbedingtheit der Erkenntnis (53), Verstehendes Erkennen (54), Ungenügen des Relativismus (55), Gegensatz und Wahrheit (57), Szientismus (58)	
Objektivität der Wahrheit . . . . .	60
Transzendente Methode (61), Gegebenheit und Setzung (63)	
 DAS SEIN DES SEIENDEN . . . . .	 65
Die Frage nach dem Sein . . . . .	65
Der Seinsbegriff (66), Analogie des Seins (68), Eigentümlichkeiten, der Semsordnung (70)	
Einheit . . . . .	71
Sein und Grund (72), Sein und Wesen (74)	
Wahrheit . . . . .	75
Wert . . . . .	77
Werterfassung (78), Wert und Ziel (79), Sein und Wert (80)	
Schönheit . . . . .	82
Sein und Schönheit (83), Kürst und Philosophie (84)	

## ZWEITER TEIL: STRUKTUREN DER ERFAHRUNG

DIE ERFAHRUNG DER WIRKLICHKEIT . . . . .	89
Die Erfahrung . . . . .	89
Apriori und Aposteriori . . . . .	92
Arten des Apriori (92), Apriori und Erfahrung (94), Theorien der Erkenntnis (95)	
Gewißheit der Erfahrung . . . . .	99
Grenzen der Erfahrung (99), Fortschritt durch Erfahrung (100), Verlässlichkeit der Erfahrung (101), Erfahrungsgewißheit (101), Wahrscheinlichkeit (102)	
Aneignung der Wahrheit . . . . .	103
 DAS ERFAHRBARE SEIENDE . . . . . ; . . . . .	 106
Das selbständige Seiende . . . . .	106
Substanz und Akzidens (107), Akt und Potenz (108), Natur (109), Person (109)	



Der Mensch im Kosmos. . . . .	172
Zusammenhang der Seinsslufen (172), Zusammenhang in der Entwicklung (173), Möglichkeit einer Entwicklung (174)	
DER ABSOLUTE GRUND. . . . .	177
Das Absolute. . . . .	177
Die Frage nach dem letzten Grund (177), Relatives: und Absolutes (178)'	
Gottesglaube und Philosophie. . . . .	180
Religiöse Überzeugung (180), Philosophische Besinnung (180), Aufgabe der Philosophie (181)	
<b>STRUKTUR PHILOSOPHISCHER</b>	
GOTTESERKENNTNIS. . . . .	183
Gottesbeweis. . . . .	183
Analogie der Gotteserkenntnis. . . . .	185
Notwendigkeit der Verneinung (185), Notwendigkeit der Bejahung (186)	
EIGENSCHAFTEN GOTTES. . . . .	188
Vielfalt der Gottesbeweise. . . . .	188
Der Weg von innen (188), Der Weg von außen (189), Die fünf Wege (189)	
Zeitlichkeit und Ewigkeit. . . . .	190
Kontingenz des Veränderlichen (190), Ewigkeit des Abso- luten (190), Rückblick (191)	
Weitere Eigenschaften Gottes. . . . .	193
Zeichen der Kontingenz (193), Schöpfer (193), Vollkom- menheit (194), Einzigkeit (194), Persönlichkeit (194), Ver- einbarkeit der Eigenschaften (196)	
GOTT UND WELT . . . . .	197
Schöpfung. . . . .	197
Schöpfung im engeren Sinn (197), Erschaffung der Seele (197), Erhaltung im Sein (198), Ewige Bestimmung der Person (199), Mitwirkung (200), Geschaffene Freiheit (201), Selbständigkeit und Abhängigkeit (201)	
Vorsehung. . . . .	202
Vorsehung und eigener Einsatz (202), Praktische Bedeu- tung (203), Das Übel (204)	

## VIERTER TEIL: VERANTWORTETE FREIHEIT

Sein und Sollen. . . . .	209
Die Ordnung des Sittlichen. . . . .	211
Der sittliche Wert (211), Erkennbarkeit des sittlich Guten (212), Maß des Sittlichen (213)	
Das Sittengesetz. . . . .	214
Autonomie und Heteronomie (216), Gesinnung und Lohn (217), Personaler Aspekt des Sittlichen (219)	
Die Rechtsordnung. . . . .	219
Mensch und Gemeinschaft (219), Recht (220), Recht und Verpflichtung (221), Recht und Geschichte (222), Erkenn- barkeit des Naturrechts (222), Selbstbegrenzung der Ver- nunft (223)	
Das Gewissen. . . . .	224
Ausblick. . . . .	226
Literaturhinweise. . . . .	229
Allgemeine" Überblicke (229), Zu einzelnen Fächern (231)	
Register. . . . .	235